

Von der Geduld und dem starken Herzen - Bischof Johanning in Vlotho

Vlotho. Der Dezember hat ja wettermäßig so seine Tücken und das besonders am ‚Winterberg' in Vlotho. Es gab früher schon immer einmal unerwartet Schnee oder Eisregen, sodass die angekündigten Amtsträger nicht immer zu uns anreisen konnten. Dieses Mal hatten wir Glück und das lag wohl nicht nur am Nikolaustag! Bischof Peter Johanning hielt den Gottesdienst am Mittwoch 6. Dezember 2023 wie geplant in der Neuapostolischen Kirchengemeinde Vlotho. Eingeladen waren dazu auch unsere Glaubensgeschwister aus der NAK-Bad Oeynhausen.

Grundlage des Gottesdienstes war das bekannte Bibelwort aus Jakobus 5, Vers 8, wo es heißt: „Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen; denn das Kommen des Herrn ist nahe."

Dazu der Bischof in seinem ersten Satz: „Am liebsten hätte ich euch alle drücken wollen. Schön, dass ihr trotz dieser unsicheren Witterungsverhältnisse gekommen seid."

Ich weiß nicht ...

Auf das Eingangslied bezogen ‚Ich weiß nicht, wann Christus, der König, erscheint' führte er weiter aus: Was weiß der Mensch schon, wenn wir die Millionen von Galaxien oder auch nur die Tiefen der Ozeane betrachten. Aber ich würde doch gerne mehr wissen über das Kommen des Herrn. Vieles bleibt uns noch verborgen. Doch eines können wir tun, nämlich glauben und vertrauen! Jakobus wird im Kapitel 2 noch viel deutlicher: „Glaube ohne Werke ist tot!" Nicht nur theoretisieren, sondern in die Praxis umsetzen. „Was wir glauben, das müssen die Leute auch an uns Christen sehen."

Klare Ansagen

„Das Kommen des Herrn ist nahe". Viele sind aber noch zu gerne in ihrer Lebensplanung verhaftet. Zwei weitere Stichpunkte im Bibelwort lauten ‚Geduld' und ‚Herz'.

Also, ich habe in Geduld auch nicht das Abitur gemacht, so der Bischof schmunzelnd. Ein Bauer ist auch etwas aufgeregt, wenn sich nach der Saat das erste Grün zeigt, aber er bleibt geduldig. Zum Thema ‚Geduld' kommt schon mal die Frage auf: Warum ändert sich nichts? Geduld lässt sich absichern durch Beten. „Lieber Hände falten, als Sorgenfalten!"

Der zweite Stichpunkt ‚starkes Herz' führt gedanklich zu Sport und Ernährung. Das bedeutet, bewegt euch, lasst euch frische Luft - Geisteswind - um die Nase wehen, freut euch auf das Kommen des Herrn. Die passende Nahrung - gutes Essen - dazu sind Leib und Blut Jesu im Heiligen Abendmahl.

Nach dem Chorlied „Herr, komme bald. Verkürze diese Zeit" reagierte Priester Jörg Sundermeier darauf in seinem Predigtbeitrag und meinte, der Chor habe damit schon alles gesagt. Dann folgte doch die Frage: „Wie nah ist DIR denn nun dein Herr und sein Kommen?"

Darauf Bischof Johanning weiter: Man muss zugeben, dass der Herr einem manchmal weiter weg vorkommt, aber, Gott sei Dank, ganz oft auch ganz nahe!

Abendmahlsvorbereitung

Der Bischof erwähnte dazu eine Begebenheit, die der Bezirksapostel John Kriel aus Südafrika berichtete. Dieser wurde einmal gefragt, bei welcher überlieferten Begebenheit zu Jesu Zeit er gerne dabei gewesen wäre. Die Antwort lautete: „Bei der Hochzeit zu Kana; einmal so richtig mit Jesus feiern, das wär's!" Solch eine Familienfeier können wir jetzt ganz aktuell erleben. Es geht nicht darum, nur eine Oblate zu essen, sondern um eine ausgesonderte Hostie, die uns vom Priester dargereicht wird und die wir ganz bewusst empfangen dürfen.

Noch zum Mitnehmen

Während der Verabschiedung teilten Birgit und Thomas anlässlich des Nikolaustages noch Vitaminreiches und/oder Kalorienhaltiges an die Gottesdienstbesucher aus – Danke dafür!

Persönliches Fazit eines Zuhörers:

Zählt ‚geduldig sein' schon zu meinen persönlichen Stärken?
Ist ‚starkes' Selbstbewusstsein vielleicht sogar eher dagegen?
Oder schlägt mein Herz noch zu ‚stark' für ganz andere Ziele?
Es könnte knapp werden, denn: „Das Kommen des HERRN ist nahe"!

12. Dezember 2023

Text: Hans-Werner Meyer

Fotos: Marion Schröder






















